



Bundesweite Initiative fordert: Schonzeit für Füchse

Der Fuchs wird in Deutschland ganzjährig gejagt - obwohl die intensive Verfolgung dieses intelligenten und sehr sozialen Tieres aus wissenschaftlicher Sicht nicht nur unnötig, sondern sogar schädlich für das ökologische Gleichgewicht ist. Darum haben verschiedene Organisationen aus den Bereichen Tier- und Naturschutz eine gemeinsame Erklärung verabschiedet, in der sie die Einführung einer umfassenden bundesweiten Schonzeit für Füchse fordern.

Jedes Jahr werden in Deutschland etwa 600.000 Füchse erschossen, in Fallen gefangen oder aus dem Bau ausgegraben und erschlagen - und dies das ganze Jahr über. Denn der Fuchs ist eine der wenigen Wildtierarten, die in den meisten Bundesländern ganzjährig bejagt werden. Doch was macht man mit so vielen toten Füchsen? Die meisten enden einfach in der Tierkörperbeseitigung, da Fuchspelz kaum noch gefragt ist.

Kein wissenschaftlicher Grund für Fuchsjagd

Neben Tier- und Naturschutzorganisationen fordern auch kritische Jäger seit Jahren die Einführung einer Schonzeit für Füchse. Bislang haben immerhin zwei Bundesländer - Berlin und vor kurzem auch das Saarland - erkannt, dass eine Schonzeit für Füchse längst überfällig ist. In Berlin ruht die Jagd auf erwachsene Füchse von Februar bis Oktober; im Saarland wurde im Koalitionsvertrag immerhin eine sechsmonatige Schonzeit mit Beginn im Februar vereinbart.

»Anders als vom Deutschen Jagdschutz-Verband und seinen Landesverbänden behauptet, kann von einer wie auch immer gearteten Notwendigkeit, Füchse zur Bestandsreduktion zu bejagen, keine Rede sein«, sagt Dag Frommhold, einer der Initiatoren der Kampagne. Der Tierschützer beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit dem Fuchs und hat mit fuechse.info Deutschlands umfangreichste Internet-Informationsplattform über den Fuchs ins Leben gerufen.

Gemeinsame Erklärung von Organisationen

Um der Forderung nach einer umfassenden Schonzeit für den Fuchs weiteren Nachdruck zu verleihen, haben verschiedene Tier- und Naturschutzorganisationen aus ganz Deutschland - darunter die *Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt*, *Vier Pfoten*, *Naturefund e.V.*, die *Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)* und »Freiheit für Tiere« - eine »Gemeinsame Erklärung zur Einführung einer Schonzeit für Füchse« unterzeichnet. Die Erklärung und die sich daraus ergebenden Forderungen finden sich auf www.schonzeit-fuer-fuechse.de. Hier sind auch die Unterstützer der Kampagne aufgeführt sowie Informationen und Quellen angegeben, welche die Argumentation wissenschaftlich untermauern.



Bild: Luise Dittombée

oben: Ein Fuchsrüde kümmert sich zärtlich um seinen Nachwuchs
unten: Fuchswelpen spielen vor dem Bau



Bild: vchphoto - Fotolia.com

Kampagne »Schonzeit für Füchse«

Im Internet: www.schonzeit-fuer-fuechse.de

Kontakt:

Dag Frommhold · Eichbergstr. 47 · 72639 Neuffen
dag.frommhold@fuechse.info · www.fuechse.info

Lovis Kauertz · Am Goldberg 5 · 55435 Gau-Algesheim,
lovis.kauertz@gmail.com · www.jagdaberfair.de

